

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** B.A. Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Englisch

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sport

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)** Musik

**Gastland** Spanien

**Gasthochschule** Universidad de Las Palmas de Gran Canaria

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Ich habe mich im Voraus etwas über die Universität erkundigt und einen Sprachkurs in Spanisch an der EUF gemacht.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Wir (ein Freund und ich) sind mit dem Van nach Gran Canaria gefahren. Das hat zwar sehr lange gedauert aber so konnten wir uns den Weg mit dem Flugzeug sparen.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe zusammen mit 4 Kanaren gewohnt. Das war eine super Erfahrung da meine Mitbewohner direkt aus Las Palmas, der Hauptstadt von Gran Canaria, kamen und mir so von der Sprache und auch von dem Leben auf der Insel viel erzählen konnten.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Ich habe am Anfang ein paar Events wie "Sports night" oder die offiziellen Empfänge der Uni genutzt und dort schnell ein paar nette Spanier kennengelernt. Sonst habe ich mit durch meine Hobbies schnell in der Stadt vernetzt. Ich habe in Gran Canaria in mehreren Bands gespielt und auch durchs Surfen/Kitesurfen viele Einheimische getroffen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die Uni war an sich gut, die Räumlichkeiten nicht überragend aber ausreichend. Die Ansprechpartner haben manchmal nicht direkt geantwortet aber ich würde einfach empfehlen direkt bei denen anzurufen oder bei ihrem Büro vorbeizugehen, dann bekommt man eigentlich immer schnell eine Antwort auf seine Fragen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Spanisch habe ich gut gelernt. Ich habe jetzt ein B2 Niveau und kann mich mit allen Spaniern gut unterhalten. Für mich war das super wichtig schnell die Sprache zu lernen. Ich habe versucht nur spanisch zu sprechen und es hat sich sehr gelohnt. Am Ende hatte ich viele Freunde von den Kanaren und ich konnte in vielen lokalen Kreisen Freunde finden da ich keine Probleme mehr mit der Sprache hatte. Die Einheimischen schätzen es zudem sehr wert, wenn man versucht die Sprache zu sprechen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Mhhh, schwierig genau zu sagen. Auf jedenfall immer offen auf die Menschen zugehen und so findet man schnell Anschluss.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Eigentlich hat sich nichts groß geändert. Spanien ist und bleibt ein tolles Land!

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Ich habe sehr viel gesurft und war oft mit meinen Freunden am Strand Volleyball spielen. Darüber hinaus war ich bei ganz vielen Jam sessions und habe in der Big Band von Gran Canaria gespielt. In der Freizeit sind wir mit unserem Auto so ziemlich jeden Ort abgefahren den es auf den Inseln gab. Einer der tollsten Orte: Playa Guigui, da muss man mal eine Nacht mit dem Zelt oder Hängematte geschlafen haben. Sonst haben wir abends oft mit unseren spanischen Freunden in einer Bar noch abends etwas getrunken. Natürlich immer draußen da ein immer gutes Wetter und nie weniger als 17-18 Grad in der Nacht war.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Versucht auf jeden Fall möglichst Mülltrennung in eurem Haushalt einzuführen. Die Spanier kommen mir da manchmal etwas nachlässig vor, es gibt aber Möglichkeiten den Müll dort einzeln zu entsorgen. Sonst vielleicht immer mal wenn man an einem Ort ist ein paar Sachen aufsammeln. Ich habe mir immer vorgenommen jeden Ort sauberer zu hinterlassen als ich ihn vorgefunden habe.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Ich bin finanziell gut ausgekommen. Ich habe in Las Canteras gewohnt was nicht die günstigste Gegend ist. Aber mit Abstand die schönste in der Stadt! Mein Apartment hat 425 Euro pro Monat gekostet. Das Busticket ist relativ günstig. Wenn ihr einen Vertrag über 6 Monate von einer Wohnung habt, könnt ihr euch auch für die Vergünstigung für Einheimische bewerben. Ein längerer Prozess aber am Ende bekommt man 75% Ermäßigung auf Fähren/Flügen und Busse. Fragt einfach eure Erasmus Ansprechpartner sobald ihr da seid.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die beste Erfahrung waren meine spanischen Freunde. Sie waren einfach so herzlich und toll. Ich habe jetzt immer die Möglichkeit sie kurzfristig dort zu besuchen und ich vermisse sie sehr. Auch die Jam Session und die Musik haben mir sehr viel bedeutet dort. Und natürlich bei tollstem Sonnen Wetter surfen oder sich abends in eine Bar am Strand zu setzen waren definitiv meine Highlights. Die schlechteste Erfahrung hatte ich leider auch beim Surfen. Ein lokaler hat mich aus dem Nichts angegriffen. Seid also vorsichtig und respektiert die Regeln im Wasser beim Surfen. Und selbst wenn ihr alles richtig macht, kann es sein dass die Einheimischen sich über euch als "Ausländer" oder auf Spanisch "Guiris" ärgern. Wenn man aber respektvoll ist, haben sie auch Respekt. Sonst habe ich aber nur sehr tolle und freundliche Kanaren getroffen die mir gerne und hilfsbereit in allen Situationen geholfen haben.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Jaaaa 100%. Es war ein unvergessliches halbes Jahr. Am Ende des Auslandssemesters waren wir noch auf vielen anderen kanarischen Inseln. Vor allem die Erfahrungen auf La Palma und Tenerife werde ich nie vergessen. Ich komme mit ganz vielen neuen Erfahrungen und vor allem einer neuen erlernten Sprache nach Hause und habe jetzt schon Lust meine nächste Erfahrung im Ausland zu sammeln. Und hoffentlich bald meine spanischen Freunde aus Gran Canaria wiederzusehen.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_65da25759d1b7-image00001.jpeg

**Foto (2)** file\_65da2589d80e9-image00002.jpeg

**Foto (3)** file\_65da25a3e2b96-image00003.jpeg

**Foto (4)** file\_65da25adb3652-image00004.jpeg

**Foto (5)** file\_65da259603cca-image00005.jpeg

**Foto (6)** file\_65da259b5ba3e-image00006.png

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**



































